

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2010**Ausgegeben am 22. November 2010****Teil II**

358. Verordnung: Änderung der Zusatzrückstellungs-Verordnung

358. Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), mit der die Zusatzrückstellungs-Verordnung geändert wird

Auf Grund des § 81k Abs. 2 des Versicherungsaufsichtsgesetzes – VAG, BGBl. Nr. 569/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 58/2010, wird verordnet:

Die Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) über die Rückstellung für Kapitalanlagerisiken bei der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge, die über die Kapitalanlagerisiken der Lebensversicherung hinausgehen (Zusatzrückstellungs-Verordnung), BGBl. II Nr. 450/2003, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Wortfolge „in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. I Nr. 155/2002 und 10/2003“ durch die Wortfolge „zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2010,“ ersetzt.

2. In § 2 Abs. 4 wird der Wert „3,75%“ durch den Wert „3,25%“ ersetzt.

3. Folgender § 7 samt Überschrift wird angefügt:

„Inkrafttreten

§ 7. § 2 Abs. 4 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 358/2010 tritt mit 1. April 2011 in Kraft.“

Pribil Ettl

